

Seniorenpost



Ausgabe 117

Mai / Juni 2023

Herausgeber: Stadt Aßlar

Aßlar

Zeitschrift kostenlos zum Mitnehmen!



**Der Vogel lacht, die Sonne scheint,
dann muss wohl jetzt bald Pfingsten sein.**

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit,
Ihre Stadtverwaltung Aßlar**



Rehattechnik



Pflegewelt



Alltagshilfen
für jedermann



Mobile Welt

Ihr Partner vor Ort

Rundum gut versorgt. Seit über 30 Jahren.

Im Bereich **REHATECHNIK** schaffen wir dort ein bisschen mehr Selbstständigkeit, wo man sonst auf Hilfe angewiesen ist. Mit unserer **PFLEGEWELT** bieten wir sowohl Produkte als auch Dienstleistungen für die Krankenpflege zu Hause: Vom Krankenbett bis zur

Wundversorgung. Mit **FIT & GESUND** umschreiben wir unsere Alltagshilfen für jedermann. Und im **SCOOTER CENTER WETZLAR** kümmern wir uns um den Verkauf und den Service rund um die individuelle Elektromobilität.

SANTEC
Gesundheit · Pflege · Mobilität



Ernst-Leitz-Str. 71-73 • Wetzlar • Tel. 06441 / 2 10 03-0 • www.santec-hessen.de

SENIORENPOST ASSLAR

Ausgabe Nr. 117 - Mai / Juni 2023
Nächste Ausgabe voraussichtlich Anfang Juli 2023

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort / Impressum</i>	4	<i>Zur Jahreszeit</i>	13
<i>Geistliches Wort</i>	5	<i>Zum Mitsingen</i>	14
<i>Aus den Vereinen</i>	6	<i>Gereimtes</i>	19
<i>Kurzgeschichte</i>	10	<i>Informationsseiten</i>	20
<i>Zu Pfingsten</i>	12		

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 117 ist der 02.06.2022

von „A“ wie Abfluss
bis „Z“ wie Zentralheizung

Heizung • Sanitär • Solar • Kundenservice

**Götz
HAUSTECHNIK** Meisterfachbetrieb

Bechlingerstrasse 18 • 35614 Asslar
Tel. 0 64 41/8 73 82
Fax. 0 64 41/98 25 42
Mobil: 0171/6507996

www.goetz-asslar.de



 **Deutsches Rotes Kreuz** | DRK-Kreisverband Wetzlar e. V.

„Wir haben viel gemeinsam. Leider auch eine seltene Erbkrankheit. Aber zum Glück zwei Notrufanschlüsse. Dickköpfe werden nur alt, wenn sie sich auch mal in Ruhe lassen können – und das Rote Kreuz sich um beide kümmert.“

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Wetzlar e. V. · Hörnsheimer Eck 21 · 35578 Wetzlar
Tel. 06441 9764-0 · info@drk-wetzlar.de · www.drk-wetzlar.de

Vorwort / Impressum

Zahlreiche Menschen freuen sich regelmäßig auf die neue Ausgabe der "Seniorenpost Aßlar", was uns als Herausgeber natürlich sehr freut.

Aber nicht nur die Leser sind ein wichtiges Element dieses Magazins, sondern auch all diejenigen, die immer wieder mit viel Poesie und Prosa sowie allerlei Wissenswertem zum Inhalt beitragen.

An dieser Stelle möchten wir uns daher ganz herzlich bei allen Autorinnen und Autoren wie auch Fotografinnen und Fotografen bedanken. Alleine durch Sie lebt die "Seniorenpost Aßlar"!

Und all jene, die Sie sich bisher noch nicht "getraut" haben, ihre eigenen Geschichten, Gedichte, Fotos etc. einzureichen, möchten wir ermutigen, uns ihren Beitrag baldmöglichst zukommen zu lassen. Wir freuen uns darauf!

Sie verpflichten sich zu nichts, können aber sicher sein, dass viele Leser Ihre Worte und Bilder mit großem Interesse zur Kenntnis nehmen werden.

Vielleicht haben Sie aber auch Fragen zu einem bestimmten Thema, denen wir für Sie nachgehen können. Auch hier versuchen wir gerne, Ihnen weiter zu helfen.

Ihr Ansprechpartner:
Herr Kersten Becker, Zimmer 103,
Tel.: 06441-80383,
Email: kersten.becker@asslar.de

Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen von allen treuen und auch neuen Seniorenpost-Lesern!

IMPRESSUM

Redaktion u. Herausgeber:

Magistrat der Stadt Aßlar,
Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

Kulturamt:

Herr Kersten Becker, Tel. 06441-80383

Gesamtherstellung:

Pötzl Offsetdruck & Medienverlag
Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar-Garbenheim
Tel. 06441-94770, Fax 06441-947723

Die Seniorenpost Aßlar erscheint alle zwei Monate. Sie ist u.a. kostenlos erhältlich in Apotheken, Arztpraxen, Altentagesstätten und Banken sowie bei der Stadtverwaltung Aßlar.

Auflage: 1.500 Exemplare

Unverlangt eingesandte Beiträge können nicht bestätigt oder zurückgesandt werden.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich vor, eingesandte Beiträge eventuell zu kürzen. Platzierungswünsche können leider nicht berücksichtigt werden.

Heute veröffentlichen wir Beiträge von:

- **Herrn Pastoralreferent
Michael Dörsam**
- **Herrn Erhard Peusch (VfH)**



**HERZLICHEN
DANK!**

Hinweise zum Urheberrecht:

Alle Inhalte der Seniorenpost der Stadt Aßlar unterliegen dem Urheberrecht (Copyright). Dies gilt insbesondere für alle Texte, Bilder, Grafiken sowie Layout einschließlich der Gesamtanordnung auf den Seiten.

Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Inhalte, auch nur Teilen davon, in anderen gedruckten oder elektronischen Publikationen und deren Veröffentlichung – auch im Internet – ist nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Stadt Aßlar gestattet.

Die kommerzielle Nutzung jeglicher Bestandteile der Seniorenpost ist NICHT gestattet!

Der Nachdruck und die Auswertung von Pressemitteilungen und Reden sind mit Quellenangabe gestattet.

Die unerlaubte Vervielfältigung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten kann straf- und zivilrechtlich verfolgt werden.

Zur Sonne drehen

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Ferien- und Urlaubszeit naht so langsam wieder! Ich persönlich mache sehr gern im eher kühleren Norden Urlaub. Doch gleichzeitig ist mir immer auch bewusst: Kaum etwas tut uns so gut wie die Sonne! Sonnenstrahlen sind überlebenswichtig für uns. Sie geben uns gleich eine bessere Laune, wenn wir draußen an der frischen Luft sind. Ohne die Sonne könnten wir Menschen, die Tiere und die Pflanzen nicht leben. Sie ist eine tiefe Kraftquelle für uns! Ich hoffe, Sie erleben jetzt gerade, wenn Sie diese kleine Andacht lesen, einen schönen und warmen Tag und können etwas „Licht tanken“.

Ohne Sonnenstrahlen gibt es auf unserer Erde kein Leben – es wundert mich daher nicht, dass auch die Bibel dieses Symbol aufgreift und Gott mit der Sonne vergleicht. In Psalm 84,12 heißt es: „Gott ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt!“



Licht und Leben – das brauchen wir. Danach sehnen wir uns! Weil Gott jede und jeden von uns geschaffen hat und liebt, will er uns täglich etwas von seiner Wärme abgeben. Er schenkt uns sein wärmendes Licht etwa durch seine wunderbare Schöpfung, durch die Liebe oder Freundschaft eines anderen Menschen oder in unseren stille Zeiten mit ihm im Gebet. Und man könnte hier noch unendlich viel anderes anführen, wie seine Sonnenstrahlen uns erreichen können. Sein Licht kann die Grau- und Dunkeltöne, die leider auch zum Leben dazu gehören, etwas heller machen und uns immer wieder neue Hoffnung schenken.

Nehmen wir uns deshalb immer wieder bewusst Zeit, um uns von ihm wärmen zu lassen. Drehen wir uns – jeder auf seine eigene Weise – täglich zu Gott, zur Sonne unseres Leben – dann fällt ganz gewiss vieles an Schatten hinter uns.

Es grüßt Sie ganz herzlich,
Pastoralreferent Michael Dörsam



Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Wetzlar e.V. · Hörnsheimer Eck 21 · 35578 Wetzlar
Tel. 06441 9764-0 · info@drk-wetzlar.de · www.drk-wetzlar.de

Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.

Liebe Leserin,
lieber Leser der Seniorenpost Aßlar,

der Verein für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V. setzt seine Reihe mit interessanten Begebenheiten, Anekdoten und Geschichten aus unserer Stadt und der Region fort.



Das Museum ist jeden 2. und 4. Sonntag von 14-18 Uhr geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Hierzu bitten wir um Terminvereinbarung mit Herrn Ehrenmuseumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418.

Besuchen Sie das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf. Der Eintritt ist frei.

Herzlichst, Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender

heute: 100 Jahre Radio

(ep) Das gute alte Dampfradio wird jetzt 100 Jahre alt. Genauer, im Oktober 1923 war der offizielle Start des Rundfunks durch die damalige Reichspost. Unbestritten ist, dass der Rundfunk die Welt verändert hat.



Die Anfänge des Radios gehen aber etwas weiter zurück. So gab es zunächst sogenannte Detektorempfänger, die auch im Selbstbau hergestellt werden konnten, aber ohne Lautsprecher. Um Radio zu hören brauchte man daher einen Kopfhörer. Der erste moderne elektrodynamische Lautsprecher wurde auf der Funkausstellung 1925 von Sir Oliver Lodge vorgestellt. Die amerikanische Firma Western Electric entwickelte im gleichen Jahr den dynamischen Tauchspulenlautsprecher.

Er wird im Prinzip bis heute verwendet. Um Schallwellen elektronisch übertragen zu können braucht es eine Sende- und eine Empfangsröhre. Beide wurden bereits Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt und laufend verbessert. Heute gibt es noch Röhren, sie werden aber größtenteils von den Halbleitern verdrängt.



Das erste Radio in Werdorf besaß wohl der Zahnarzt Dr. Kunz in der Hauptstraße. Ein alter, leider schon verstorbener Werdorfer erzählte mir einmal, dass er bei ihm eine Rundfunkübertragung gehört habe, als die beiden Deutschen Hermann Höhl als Pilot und Ehrenfried Günther Freiherr von Hünefeld, sowie der Ire James C. Fitzmaurice als Copilot am 12. April 1928 mit einer Junkers W 33 Frachtmaschine von Irland nach Labrador/Kanada in 36 aufregenden Stunden geflogen sind. Dies war der erste Transatlantikflug von Ost nach West. Um welches Radiogerät es sich gehandelt hat ist nicht bekannt.

Der Heimatverein hat beim Aufbau des Heimatmuseums im Schloss zu Werdorf eine Vielzahl an alten und neueren Radiogeräten gesammelt und in einer eigenen Radioabteilung ausgestellt.

Verwaltet wurde die Abteilung vom leider schon verstorbenen, aber unvergessenen Herbert Hain. Er war der Experte für Funk und Radio. In dieser Abteilung reicht die Palette an Radios von einem Detektor über eine Musiktruhe bis zu modernen Radiogeräten. Ausgestellt ist auch Zubehör, wie Röhren, Lautsprecher und weitere elektrische Module.



Ausstellung im Museum mit Detektoren, Kopfhörer und Lautsprecher.

So sahen die ersten Empfangsgeräte, also die Vorläufer der Radios aus.



Eines der berühmtesten Radios in Deutschland, der Volksempfänger von 1933 für 75,-- RM. Nach heutigem Stand etwa 350,-- Euro. Später wurde er auf 35,-- RM reduziert.

Volksempfänger, Typ VE 301 W (1933) für MW und LW. Das Gehäuse war aus Bakelit.



Röhrengerät Imperial der Fa. Schaub von 1937 mit magischem Auge und einem modernen Design. Das magische Auge gab es bei allen Röhrengeräten. Es leuchtete grün und zeigte an, wenn die Röhren sich aufgeheizt hatten und auch die Stärke des Empfangssignals.



Reklame im Biedenkopfer Anzeiger von 1937



Ausstellung im Heimatmuseum, hier Kofferradios aus den 1950/60er Jahren



Philips „Philetta“ Röhrengerät ca. 1961

Nach dem Krieg setzte eine rasante Entwicklung bei den Rundfunkübertragungen ein und demzufolge auch bei den Radiogeräten. Höhepunkte waren hier die Musiktruhen bzw. Musikschränke, sie hatten neben dem Radio auch eingebaute Plattenspieler und teilweise auch Tonbandgeräte, natürlich alles in Stereo.



Zwei schöne Radios aus den 1950-60er Jahren mit Stationstasten und mit MW, LW, KW und UKW. - Links Fa. Graetz und rechts Fa. Mende

Wir Schneider'n Ihr Bad nach Maß!

FLIESEN PLATTEN MOSAIK

Udo Schneider
Fliesenleger-Meister
Pestalozzistraße 1
35614 ABlar
Telefon 0 64 41 / 8 85 03
Mobil 01 72 / 6 70 16 95

www.pflegehelden-oberhessen.de

Die herzliche Alternative zum Pflegeheim

Bezahlbare Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.

Pflegehelden® Oberhessen, Diana Suffner
Am Molkenborn 27, 63654 Büdingen
E-Mail: oberhessen@pflegehelden.de
Tel.: 0641 - 49 88 87 37

pflegehelden
Aus Liebe. Für Menschen.



Musiktruhe oder Musikschrank, mit Radio und Plattenspieler, Bj. 1958 im Museum zu besichtigen

Ältere Leser werden sich sicher noch an manch einen schönen unterhaltsamen Abend, meistens Samstagsabends, im Freundeskreis, bei Bowle und schöner Musik aus der Musiktruhe oder dem Radio erinnern, hier gab es jeden Samstagabend Wunschkonzerte.

Dabei wurden auch Gesellschaftsspiele gespielt, wie z. B. „Schlapp hat den Hut verloren“, ein schönes und lustiges Pfänderspiel.

Das ist heute völlig aus der Mode gekommen.

Quellennachweis:

- Archiv Heimatverein Werdorf 2022



Asslar

Sportzentrum

Stadt Asslar
Mühlgrabenstr. 1
35614 Asslar
Tel. 06441 803-0
Fax: 06441 803-77
Online: www.asslar.de
eMail: info@asslar.de



Bild: www.fotoatelier-schaaf.de

Eine kleine Geschichte zum Nachdenken

Sohn: „Papa, kann ich Dich mal was fragen?“

Vater: „Klar, mein Junge. Was ist los?“

Sohn: „Papa, wie viel Geld verdienst du in der Stunde?“

Vater: „Nun, ich denke solche Dinge haben dich noch nicht zu interessieren. Warum fragst du so was?“

Sohn: „Ich möchte es einfach nur wissen. Bitte bitte, sag mir, wie viel du in der Stunde verdienst.“

Vater: „Na gut, wenn du es unbedingt wissen möchtest, Ich verdiene 50 Euro in der Stunde.“

Sohn: „Oh.“ (Er senkt den Kopf)

Sohn: „Papa, kannst du mir vielleicht 25 Euro leihen?“

Vater: (äußerst verärgert) "So so! Deshalb fragst du also. Du willst dir Geld von mir leihen, um dir irgendein dämliches Spielzeug oder anderen Blödsinn zu kaufen.

So nicht mein Freund. Marschier in dein Zimmer und ab ins Bett! Du solltest mal darüber nachdenken, wie egoistisch du eigentlich bist. Ich arbeite jeden Tag extrem hart und muss mir dann abends so dreiste Fragen anhören!“

Der kleine Junge geht still und leise in sein Zimmer und schließt die Tür.

Der Vater setzt sich erst mal hin, wird jedoch umso wütender, je mehr er über die Frage des Jungen nachdenkt. Wie durchtrieben mein Sohn nur ist! Stellt mir solche Fragen, nur um an Geld zu kommen!

Über eine Stunde vergeht bis der Vater sich beruhigt hat und anfängt nachzudenken. Vielleicht gibt es da wirklich etwas, dass mein Sohn dringend braucht. Er fragt sehr selten nach Geld. Eigentlich hat er noch nie gefragt. Vielleicht braucht er die 25 Euro tatsächlich. Vielleicht habe ich ihm Unrecht getan.

Der Vater geht zum Zimmer des kleinen Jungen, öffnet die Tür und betritt das Zimmer.

Vater: „Schläfst du schon, Sohnmann?“

Sohn: „Nein, Papa, ich bin noch wach.“

Vater: „Schau mal, ich habe noch mal über alles nachgedacht. Vielleicht war ich tatsächlich ein bisschen zu streng zu dir. Es war ein langer Tag, eine Menge hat sich angestaut und du hast alles abbekommen. Hier sind die 25 Euro, um die du mich gebeten hast. Es tut mir leid.“

Der kleine Junge lächelt.

Sohn: „Danke, Papi!“

Der kleine Junge greift unter sein Kopfkissen und holt ein paar weitere zerkniterte Euro-Scheine hervor. Der Vater sieht, dass der Junge unter seinem Kissen bereits Geld gebunkert hat und wird erneut wütend. Langsam und ruhig beginnt der kleine Junge das Geld zu zählen und schaut danach seinen Vater an.



Vater: „Warum zum Teufel fragst du nach Geld, wenn du schon welches hast?“

Sohn: „Weil ich noch nicht genug hatte. Jetzt aber reicht es!“

Sohn: „Papi, jetzt habe ich 50 Euro. Darf ich hierfür eine Stunde deiner Zeit kaufen? Bitte komme morgen früher von der Arbeit nach Hause. Ich möchte gerne mit dir zusammen essen.“

Der Vater sinkt auf den Boden. Er hat mit solch einer Antwort nicht gerechnet. Er ist erschüttert, gerührt, überwältigt. Er schließt seinen Sohn in die Arme und bittet ihn um Entschuldigung.

Dies ist nur eine kleine Geschichte über Vater und Sohn. Eine kleine Geschichte für all jene, die in ihrem Leben so hart und lange arbeiten. Wir sollten nicht zulassen, dass uns in unserem turbulenten Leben der Blick für das fehlt, was wirklich wichtig ist - die Menschen, die wir lieben.

Der Bestatter im Gespräch

F: Herr Diehl-Roth, die Friedhofskultur befindet sich aktuell in einem Wandel – wie wirkt der sich aus?

MDR: Wir beobachten seit einigen Jahren schon, dass die Hinterbliebenen immer seltener mit der Grabpflege beschäftigt werden möchten. Nicht aus mangelnder Trauer oder Empathie für den Verstorbenen, sondern weil sich auch der Umgang mit der Trauer und ihre Bewältigung gewandelt haben.

F: Also hin zur anonymen „Entsorgung“?

MDR: Nein, das zum Glück nicht; das wäre auch der völlig falsche Weg. Aber es werden immer häufiger Grabarten nachgefragt, die zwar nicht namenlos sind,

aber eben keiner Pflege bedürfen, meist einfache Baum- oder Rasengräber.

F: Die sind dann aber doch eher schmucklos, richtig?

MDR: Das stimmt, manchem im Nachhinein zu schmucklos. Aber für diese gibt es auch in Aßlar das Angebot des „Memoriengarten“. Ein gärtnerisch gepflegtes Grabfeld, das verschiedene Grabarten für Urnen und Särge kombiniert.

F: Das klingt teuer.

MDR: Nur auf den ersten Blick. Unterm Strich kommt es nicht teurer, als ein einzelnes Grab fremdpflegen zu lassen. Optisch ist es aber eine wunderschön angelegte und gepflegte Anlage. Eben wie ein Park oder ein Garten bunter Garten, den man gerne besucht!

Viel Raum
für die
Erinnerung.



Die vielfältige
Friedhofskultur
in Aßlar und
der Region.

DIEHL~ROTH
Bestattungen & Trauerbegleitung

☎ 06441 5693581
www.bestattungen-asslar.de



Familiäre Pflege im
Alten und Pflegeheim
„Niedergirmes“ GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Oliver Vetter
Elisabethenstraße 49-51 35576 Wetzlar
Tel. 06441 / 93 71-0
www.alten-pflegeheim-niedergirmes.de

- ♥ Ruhige Ortsrandlage von Wetzlar
- ♥ Familiäre Atmosphäre
- ♥ Gutbürgerliche Küche
(bei Bedarf Diätküche)
- ♥ 24 Std. Pflegerische Betreuung
- ♥ Probewohnen möglich
- ♥ Kurzzeitpflege und vieles mehr

**Wir suchen ab sofort zur Verstärkung unseres Teams
eine Pflegehilfskraft (M/W) und eine Pflegefachkraft (M/W)!**



Überall blühen rote, rosa und weiße Pfingstrosen. Früher wurden sie Pferderosen genannt, weil die Menschen ihre Pferde anlässlich der vielen Pfingstumzüge hauptsächlich mit Pfingstrosen schmückten, da diese keine Dornen haben, die die Pferde verletzen konnten.

Laut einer Legende lebte, als Jesus durch Galiläa zog, dort eine Frau, die gerne seine Jüngerin geworden wäre. Sie war aber verheiratet und hatte Kinder und schied somit als Jüngerin aus.

Eines Tages kam ein Jünger an ihrem Haus vorbei und erzählte ihr vom Tode Jesu. Die Frau eilte weinend und tieftraurig in ihren Rosengarten. Aber plötzlich wurde sie ganz ruhig, ihr wurde ganz seltsam ums Herz und sie hörte wunderschöne Musik.

Als einige Tage wieder ein Jünger vorbeikam, erzählte der, Jesus sei auferstanden und in den Himmel gefahren. Beim ersten Pfingstfest hätten sich über 3.000 Menschen taufen lassen.

Die Frau lief wieder in ihren Rosengarten und schaute ganz verwundert, als sie dort ankam. Alle Sträucher waren übervoll mit Rosen bedeckt. Aber die Rosen hatten keine Dornen. Sie sah die ersten Pfingstrosen. Voller Freude dachte sie, dass Gott alle Dornen weggenommen hatte und das Leid durch Dornen in Freude verwandelte.

Nur Gott kann Dornen von Rosen wegnehmen und seinen Sohn von den Toten auferstehen lassen.





14. Mai 2023

Wir wünschen allen Müttern
einen wunderschönen
MUTTERTAG
im Kreise von geliebten Menschen.

Mutterliebe

Wenn alles, alles dich verlässt,
wenn alles schwankt auf Erden,
die Mutterliebe bleibt fest,
die kann nicht untreu werden.

Und sei der Kummer noch so groß,
der finster dich umwindet,
Leg` fromm dein Haupt nur in den Schoß
der Mutter, und er schwindet.

Was auch zerreißen mag dein Herz,
wonach`s auch heiß sich sehne —
die Mutterliebe heilt den Schmerz,
küsst dir vom Aug` die Träne.

Küsst von der Stirne dir das Leid,
weiß schnell den Schmerz zu bannen
und scheucht jedwede Traurigkeit
so leicht, so sanft von dannen.

Wenn alles, alles dich verlässt,
wenn alles schwankt auf Erden,
die Mutterliebe bleibt fest,
die kann nicht untreu werden.

Christoph von Mikwitz

Am Muttertag wecken 2 jugendliche Söhne ihre Mutter. "Mami, bleib ruhig liegen, wir machen das Frühstück für dich."

Allmählich steigt der Duft von frischen Brötchen, gebratenem Speck und frisch gebrühtem Kaffee in das Zimmer der Mutter.

Voller Vorfreude eilt sie in die Küche.

Beide Söhne sind dabei, den letzten Bissen des Frühstücks runterzuschlucken und rufen ihrer Mutter zu: "Und Mutti, wie ist es für dich, uns heute kein Frühstück machen zu müssen?"

MUTTERTAG steht im Kalender.

Fragend schaue ich sie an -
die Zeit - Januar bis Dezember.
Die Antwort liegt hier außer Plan:

Ein jeder Tag all dieser Jahre
dort, wo ein Kind die Mutter spürt
ist DAS Geschenk, das Wunderbare:
die Zeit ist niemals minimiert.

Ein Tag, der Mutter zum Gedenken
gilt als Symbol - doch es beschert
dem Mutterherz nur dann Bedenken
wird sonst die Nähe oft verwehrt.

Ein Kind, erwachsen, groß geworden,
steht selbst im Leben für sich ein.
Doch Mutter macht sich immer Sorgen.
Ihr Kind bleibt ewig für sie klein.

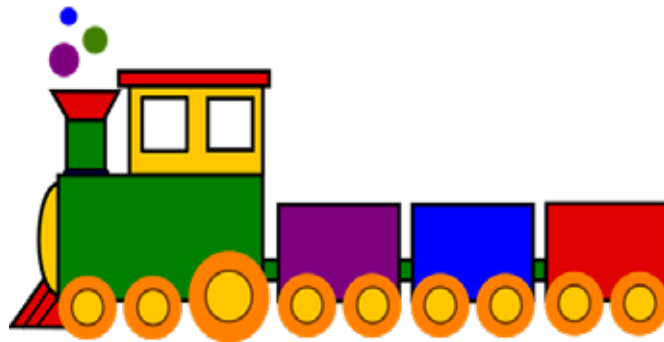
Sie sehnt sich oft nach diesen Jahren,
wo es zu jeder Tageszeit
sie brauchte, weil es unerfahren.
Und dann vergleicht sie: Gestern/Heut!

Sieht voller Stolz ihr Werk vollendet.
Sieht, was daraus geworden ist.
Sieht, wie das Blatt sich stetig wendet.
Weiß, was sie fühlt und nie vermisst:

Den Herzsprung zwischen früher/später.
Das Jetzt und auch die Zwischenzeit.
Sie weiß, dass keine Kilometer
dies trennen und spürt, was sie freut:

Dann, wenn sie merkt, nichts war vergeblich.
Dann, wenn sie spürt, es ist ein Glück.
Ihr Nachwuchs bleibt, so nah wie möglich.
Und gibt, was sie verschenkt, zurück!

Autor unbekannt



Auf de schwäb'sche Eisebahne ...

1. Auf de schwäb'sche Eisebahne gibt's gar viele Haltstatione, Schtuegert, Ulm und Biberach, Meckebeure, Durlesbach.

Rulla, rulla, rullala, rulla, rulla, rullala,
Schtuegert, Ulm und Biberach, Meckebeure, Durlesbach.

2. Auf de schwäb'sche Eisebahne gibt es viele Restauratione, wo ma esse, trinke ka, alles, was de Magen ma...

3. Auf de schwäb'sche Eisebahne braucht ma keine Postillione, was uns sonst das Posthorn blies, pfeifet jetzt die Lokomotiv...

4. Auf de schwäb'sche Eisebahne wollt' amal a Bäurle fahre, geht an Schalter lupft de Hut: "Oi Billetle, seid so gut!"...

5. Eine Geiß hat er sich kaufet und dass sie ihm nit entlaufet, bindet sie de gute Ma hinte an de Wage a...

6. "Böckli, tu nur woidle springe, `s Futter wird i dir schon bringe."
Setzt sich zu seimn Weibl na und brennts Tabackspfeifle a...

7. Auf de nächste Statione, wo er will sein Böckle hole, findt er nur noch Kopf und Soil an dem hintre Wagenteil...

8. Da kriegt er en große Zorne, nimmt den Kopf mitsamt dem Horne, schmeißt en, was er schmeiße ka, dem Konduktör an Schädel na...

9. "So, du kannst den Schade zahle, warum bischt so schnell gefahre!
Du allein bischt Schuld daran, dass i d'Gois verlaure ha!"

10. So, jetzt wär das Lied gesunge, hot's euch in de Ohre klunge?
Wer's noch net begreife ka, fangs nomal von vorne a...



Sozialstation der Stadt Aßlar

Hauptstraße 8 • 35614 Aßlar



Ambulanter Pflegedienst der Stadt Aßlar mit Tradition seit 1972

Unser Leistungsspektrum:

- Grundpflegerische Versorgung (Körperpflege, Nahrungsaufnahme und Mobilisation)
- Behandlungspflege (Kompressionstherapie, Verbandswechsel, Medikamentengabe/-stellen...)
- Hilfe bei der Haushaltsführung (Reinigung der Wohnung, Einkaufen...)
- Betreuung (Beschäftigung, Spaziergänge, geistige- und motorische Förderung)
- Beratungseinsätze (Sicherstellung der häuslichen Pflege ohne Pflegedienst)
- 24 Stunden Rufbereitschaft (für Patienten die von uns versorgt werden)

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!

Kontakt: Pflegedienstleiter: Dirk Bode • stellv. Pflegedienstleiterin: Simone Hampl
Tel.: 06441/981177 • E-Mail: info@sozialstation-asslar.de
Bürozeiten: Mo.-Fr. 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ihr Orthopädienschuhmacher in
Ehringshausen-Katzenfurt



Fußfit Petry GmbH

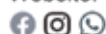
Gesundheit in Bewegung

Unsere Leistungen für Sie sind vor allem

- Orthopädische Schuhe
- Kompressionsstrümpfe
- Sportversorgungen
- Diabetes- und Rheumaversorgung
- Schuhzurichtungen
- Fußdruckmessung
- Gang- und Laufanalyse
- Einlagen
- Orthesen und Bandagen
- Reparaturen von Schuh- und Lederwaren
- Haus- und Klinikbesuche

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
 8:00 - 12:30 Uhr und
 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag
 8:00 - 12:30 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Fußfit Petry GmbH
 Siegener Straße 24
 35630 Ehringshausen
 Telefon: 06449 – 604978 0
 Telefax: 06449 – 604978 1
 E-Mail: info@fussfit-petry.de
 Website: www.fussfit-petry.de



24h-Service • Erfahrung & Kompetenz seit 1994 • www.amb-pflege.de



- Grundpflege
- Behandlungspflege
- moderne Wundversorgung
- Palliativpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Pflegeberatung nach § 37 SGB XI
- Beratung pflegender Angehöriger

Gerne sind wir für Sie in Wetzlar, Aßlar, Gießen, Biebertal, Hohenahr, Bischoffen, Lahnu und Mittenaar unterwegs.

Häusliche
Krankenpflege
Roskosz e.K.
Inhaberin: Christina-Maria Hiller

Forsthausstr. 19 (Eingang Jahnstr.)
35644 Hohenahr-Erda
 Tel. Wetzlar/Aßlar: 06441/981920
 Tel. Hohenahr: 06446/92097
 Tel. Gießen: 0641/68692869



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Kreisverband
Wetzlar e.V.

„Meine Mutter weiß genau: Wenn sie Hilfe braucht, tue ich alles, was ich kann. Aber im akuten Notfall? Da kann das Rote Kreuz einfach mehr. Und das weiß sie ja auch. Es ist also eigentlich nicht ihr, sondern unser Hausnotruf. Er macht uns beide sicherer.“

Hausnotruf. Bunter, sicherer, unbeschwerter.

DRK-Kreisverband Wetzlar e.V. • Hörnsheimer Eck 21 • 35578 Wetzlar
 Tel. 06441 9764-0 • info@drk-wetzlar.de • www.drk-wetzlar.de

Jeder weiß, was so ein Mai-
käfer für ein Vogel sei.
In den Bäumen hin und her
fliegt und kriecht und krabbelt er.



Max und Moritz, immer munter,
schütteln sie vom Baum herunter.
In die Tüte von Papiere,
sperrn sie die Krabbeltiere.

Fort damit und in die Ecke
unter Onkel Fritzens Decke!
Bald zu Bett geht Onkel Fritze
in der spitzen Zippelmütze.



Seine Augen macht er zu,
hüllt sich ein und schläft zur Ruh.
Doch die Käfer, kritze, kratze,
kommen schnell aus der Matratze.



Schon fasst einer, der voran,
Onkel Fritzens Nase an.
"Bau" schreit er, "was ist das hier?"
und erfasst das Ungetier.



Und den Onkel, voller Grausen,
sieht man aus dem Bette sausen.
"Autsch!" – schon wieder einen
im Genicke, an den Beinen.



Hin und her und rundherum
kriecht es, fliegt es mit Gebrumm.
Onkel Fritz, in dieser Not,
haut und trampelt alles tot.

Guckste wohl,
jetzt ist's vorbei
mit der Käferkrabbelei.
Onkel Fritz hat wieder Ruh
und macht seine Augen zu.



Aus "Max und Moritz" von Wilhelm Busch (1832-1908)

Ankauf historischer Leica-
Kameras zu Höchstpreisen.



Lars Netopil | Classic Cameras | 
Baugasse 4 | D-35578 Wetzlar | Germany
Phone +49 6441 / 410378 | Fax +49 6441 / 410379
lars-netopil@lars-netopil.com
lars-netopil.com
Mo.-Fr. 15.30h - 18.30h

**Sicherheit für Sie
und Ihre Lieben!**



Der Johanniter- Haus- und Mobilnotruf.

Servicenummer (kostenlos)

0800 - 7237377

#FSJ bei uns:

→ Wir haben noch Plätze
frei - im Hausnotruf
und vielen weiteren
Bereichen!

Klick dich rein:



JOHANNITER

Regionalverband
Mittelhessen

Die Affen

Der Bauer sprach zu seinem Jungen:
Heut in der Stadt da wirst du gaffen,
wir fahren hin und seh'n die Affen.

Es ist gelungen
und um sich schief zu lachen,
was die für Streiche machen
und für Gesichter,
wie rechte Bösewichter.
Sie krauen sich, sie zausen sich,
sie hauen sich, sie lausen sich,
beschnuppern dies, beknuppern das
und keiner gönnt dem andern was.
Und essen tun sie mit der Hand
und alles tun sie mit Verstand
und jeder stiehlt als wie ein Rabe.
Pass auf, das siehst du heute.
O Vater, rief der Knabe,
sind Affen denn auch Leute?
Der Vater sprach: Nun ja,
nicht ganz, doch so beinah.

Die Schnecken

Rötlich dämmert es im Westen
und der laute Tag verklingt,
nur dass auf den höchsten Ästen
lieblich noch die Drossel singt.
Jetzt in dichtbelaubten Hecken,
wo es still verborgen blieb,
rüstet sich das Volk der Schnecken
für den nächtlichen Betrieb.
Tastend streckt sich ihr Gehörne,
schwach nur ist das Augenlicht.
Dennoch schon aus weiter Ferne
wittern sie ihr Leibgericht.
Schleimig, säumig, aber stete,
Immer auf dem nächsten Pfad,
finden sie die Gartenbeete
mit dem schönsten Kopfsalat.
Hier vereint zu ernsten Dingen
bis zum Morgensonnenschein,
nagen sie geheim und dringen
tief ins grüne Herz hinein.
Darum braucht die Köchin Jettchen
dieses Kraut nie ohne Arg.
Sorgsam prüft sie jedes Blättchen,
ob sich nichts darin verbarg.
Sie hat Furcht, den Zorn zu wecken
ihres lieben gnäd'gen Herrn.
Kopfsalat vermischt mit Schnecken
mag der alte Kerl nicht gern.

Immer wieder schön ...

Wilhelm Busch

Heinrich Christian Wilhelm Busch (1832-1908)
war einer der einflussreichsten humoristischen
Dichter Deutschlands.

Klagelied eines Junggesellen

Mir fehlt etwas, mir ist nicht recht,
doch wüsst ich wohl, was ich wohl möcht".
Ich möchte was und weiß warum,
das geht mir so im Kopf herum.

Heut" sprangen mir von meiner Hos"
schon wieder mal zwei Knöpfe los;
da setzt" ich mich und näht" herum
wohl eine Stund, bis ich ganz krumm;
bin dann zu Probsten hingerennt,
zu schlürfen, was man Kaffee nennt.
Da fühlt" ich wieder mal so recht,
dass mir was fehlt, was ich wohl möcht".

Ein Gast, ein traurig schmerzenvoller,
saß ich zu Mittag dann beim Koller.
Die Serviette war beschmutzt,
die Gabel war nicht abgeputzt,
kurzum, ich fühlte da so recht,
dass mir was fehlt, was ich wohl möcht".

Und abends in der Dämmerfrist,
wenn man so ganz alleinig ist,
da möcht" ich wohl so dann und wann
Etwas zu titscheln-tatscheln ha"n.
Jedoch – da fühle ich so recht,
dass mir was fehlt, was ich wohl möcht".

Was soll der Mensch des Abends tun?
Ich denk, zum Kappler geh ich nun;
da sitz ich so bei meinem Bier
als wie ein rechtes Murreltier
und fühle wieder mal so recht,
dass mir was fehlt, was ich wohl möcht".

Nun tönt die Glocke zwölf vom Turm,
Ich muss nach Haus, ich armes Wurm.
Es fällt der Schnee, der Wind geht kühl,
dass ich"s durch Hemd und Hosen fühl"
und komm" ich endlich dann nach Haus
und zieh mich zähneklappernd aus
und steig ins Bett, – so fühl ich recht,
dass mir was fehlt, was ich wohl möcht".



am
Backhausplatz

Immer freitags von 15.30 – 16.30 Uhr

"Fit im Alltag für Senior*innen"

**im KuBa am Backhausplatz,
Obergeschoss altes Backhaus**

**Anmeldung erforderlich unter
Telefon: 06441-209882
(Karsten Müller)**

**Weiterhin bieten viele unserer Vereine
spezielle Programme für Senior*innen.
Diese entnehmen Sie bitte den Vereins-
Internetseiten bzw. den Vereinsnach-
richten in "Aßlar – Die Woche".**

Regelmäßige Veranstaltungen der Sozialverbände VdK:

VdK Ortsverband Aßlar:

Sprechstunde nach tel. Vereinbarung unter
06441-89573 (Herr Valentin-Müller) im Bürger-
büro Dr.-Werner-Best-Haus

Jeden 2. Donnerstag im Monat:

Frauenstammtisch

Ansprechpartnerin: Petra Wagner

Telefon: 06441-85291, mobil: 01778538098

Jeden 3. Freitag im Monat:

19.00 Uhr Männerstammtisch

Ansprechpartner: Heinz Valentin-Müller,

Telefon: 06441-89573, mobil: 016098275447

**Unternehmungen/Termine werden im Amtsblatt
"Aßlar – Die Woche" angezeigt.**

VdK Ortsverband Werdorf:

Am 1. Samstag im Monat:

14.30 Uhr Frauentreff im Restaurant "Zur
Alten Schule" (Mehrzweckhalle Berghausen)

Kontakt:

Bernar Mahmud, Tel.: 01630215680 oder

Ute Brade, Tel.: 06443-810812

**Unternehmungen/Termine werden im Amtsblatt
"Aßlar – Die Woche" angezeigt.**



**KuBa am Backhausplatz
- Erdgeschoss altes Backhaus -**

Immer freitags von 14.00 – 17.00 Uhr

Öffentliches Senior*innen-Cafe

**mit Musik und weiteren Angeboten aus den Bereichen Information,
Bildung und Kultur**

**Wir wollen gemeinsam schöne, unterhaltsame, kreative, interessante
und spannende Nachmittage verbringen.**

Schauen Sie doch mal vorbei, wir freuen uns auf Sie!

**Weitere Angebote im "KuBa" finden Sie auf der Homepage der Stadt
Aßlar unter www.asstar.de**

Wichtige Rufnummern:

Stadtverwaltung Aßlar

Postanschrift:

Mühlgrabenstraße 1, 35614 Aßlar

Telefon: 06441-8030

Telefax: 06441-80328

Email: info@asslar.de

Internet: www.asslar.de

Sprechzeiten der Verwaltung:

Montag 8.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr

Dienstag 7.00-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr

Mittwoch 8.00-12.00 Uhr

Donnerstag 8.00-12.00 Uhr 13.30-18.00 Uhr

Freitag 8.00-12.00 Uhr

Notrufnummern

Arzt – Notruf 112

Polizei – Notruf 110

Feuerwehr – Notruf 112

Gift – Notruf 030-19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Notdienstzentrale Wetzlar, Forsthausstr. 1e
im Ärztehaus am Klinikum

Mo, Di, Do: 19.00-24.00 Uhr, Mi: 14.00-24.00 Uhr,

Fr. ab 14.00 Uhr, Sa, So, Feiertage: 24 Std. besetzt

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Apotheken-Notdienst 0800-2282280

**Rettungsdienst u.
Krankentransport 06441-19222**

Polizeistation Wetzlar 06441-9180

Klinikum Wetzlar, Forsthausstr. 1 06441-791

Krankenhaus Ehringshausen 06443-8280

Telefon-Seelsorge 0800-1110111

Ambul. Hospizdienst Wetzlar 06441-901316

**Sperr-Notruf
(Kreditkarten, EC-Karten ...) 116 116**

Ärzte

Dr. Thomas Boeder u. Dr. Wulf Kaps

Ärzte f. Allgemein- u. Palliativmedizin, Hausärzte
Luisenstr. 16, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-81030

Dr. med. Katharina Brecht

u. Frank Mihm-Speiser

Ärzte f. Allgemeinmedizin, Hausärzte
Herborner Str. 33, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-81011

Michael Ebzeev

u. Oxana Banz-Neverov

Fachärzte f. Allgemeinmedizin

Hermannsteiner Str. 56, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-85566

Dr. Petra Lenzen u. Dr. Anke Brattig

Ärztinnen f. Allgemeinmedizin u. Naturheil-
verfahren

Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)

Tel.: 06443-9955

Alexander Schlee

Arzt f. Allgemeinmedizin

Schulstr. 52, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-98980

Heilpraktiker

Petra Nitschke

Hasselstr. 9, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-390898

Apotheken

Dilltal-Apotheke,

Jürgen Lukassowitz

Schulstr. 52, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-87552

Schönbach-Apotheke,

Margarete Heidl

Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)

Tel.: 06443-82440

Sonnen-Apotheke,

Dr. Mazen Ottalah-Kolac

Hauptstr. 17, 35614 Aßlar

Tel.: 06441-81717

Wichtige Rufnummern:

Zahnärzte

David Blazek
Europastr. 20, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-9748769

Dr. G. Diefenbach u. Jonas Diefenbach
Hauptstr. 18, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-88444

Dr. Andreas Kleinsteuber
Herborner Str. 9, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-8666

Dr. Ulrich Muskat
Schulstr. 52, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-88285

Dr. Marion Reuschling
Am Fischloch 7, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-1580

Antonia Roser
Hauptstr. 49, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-811080

Frank Schäfer u. Partner
Mühlweg 7, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-81008

Kranken- u. Ambulanzfahrten

Lahn-Dill-Ambulanz
Karlstraße 3, 35584 Wetzlar (Naunheim)
Telefon: 06441-5290710
mobil: 0171-5419957

Hospize

Hospiz Haus Emmaus
Charlotte-Bamberg-Straße 14, 35578 Wetzlar
Telefon: 06441-209260
Telefax: 06441-2092666
Email: info@hospiz-mittelhessen.de

Tageshospiz Lebenszeit
Charlotte-Bamberg-Straße 14, 35578 Wetzlar
Telefon: 06441-209 26-57
Telefax: 06441-209 26-66
Email: tageshospiz@hospiz-mittelhessen.de
www.hospiz-mittelhessen.de

Sozialstation der Stadt Aßlar

Sozialstation der Stadt Aßlar
Hauptstr. 8 (Altes Rathaus), 35614 Aßlar
Telefon: 06441-981177, Telefax: 06441-981178
Email: info@sozialstation-asslar.de

Senioren-Wohnanlagen

**BMS-Seniorenzentrum
am Backhausplatz**
Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-807010

Dr.-Werner-Best-Haus des Spar- u.
Bauverein Wetzlar-Weilburg e.G.
Oberstr. 10, 35614 Aßlar, Tel.: 06441-81891

**Seniorenwohnanlage
Zum Schönbachtal**
Bachstr. 75-77, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-34040

Senioren-Pflegeheime

BMS GmbH
Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar,
Tel.: 06441-80701-957, info@bms-asslar.de

**Seniorenwohnanlage
Zum Schönbachtal**
Bachstr. 75-77, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-34040

Weitere Sozial- u. Pflegedienste

Ambulanter Pflegedienst
Diakoniestation Ehringshausen
Herborner Str. 37, 35630 Ehringshausen
Tel.: 06443-810973

APD Schönbachtal, Manuela Karl
Bachstr. 77, 35614 Aßlar (Werdorf)
Tel.: 06443-3404147

AWO Kreisverband Lahn-Dill e.V.
Walkmühlenweg 5, 35745 Herborn
mobil: 0175-9447037

BMS Pflege- u. Hilfsdienst GmbH
Bachstr. 41-45, 35614 Aßlar
Tel.: 06441-4428989

Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.
Tagespflege Lahnau, Jahnstr. 2, 35633 Lahnau
Tel.: 06441-9026350

Curana Komfort Pflege Zu Hause
Bachstr. 41, 35614 Aßlar, Tel.: 06441-3088025

Häusliche Krankenpflege Roskosz e.K.
Forsthausstr. 19, 35644 Hohenahr (Erda)
Tel.: 06441-981920

Tagespflege Seniorenstube
Ehringshäuser Str. 17,
35630 Ehringshausen (Kölschhausen)
Tel.: 06441-6109883, mobil: 0177-1899301

70. WETZLARER FESTSPIELE

Rahmen- und Hauptprogramm im • Rosengärtchen • Lottehof • Leitz-Park

Juni 2023	5. Mo	Das Schulkonzert Großer Konzertabend mit Schülerinnen und Schülern der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Rosengärtchen
	6. Di	Das Schulkonzert Großer Konzertabend mit Schülerinnen und Schülern der Freiherr-vom-Stein-Schule Wetzlar	Rosengärtchen
	15. Do	Wo ist Isaiah? Schauspiel von Sylvia Wulff u. den Theatergruppen der Schwingbachschule	Rosengärtchen
	16. Fr	Die Wunderübung von Daniel Glattauer Neues Kellertheater Wetzlar	Lottehof
	17. Sa	Die Wunderübung von Daniel Glattauer Neues Kellertheater Wetzlar	Lottehof
	24. Sa	Romeo & Julia Ballett von Sergei Prokofjew	Rosengärtchen
	25. So	Die Dinge meiner Eltern Theater von u. mit Gilla Cremer	Lottehof
	26. Mo	„Klima-Ballerina“ Politisches Kabarett mit Anny Hartmann	Lottehof
	27. Di	WorschtMichels Traum oder Der König von Frankfurt Komödie mit Michael Quast und das Barock am Main-Ensemble	Rosengärtchen
	29. Do	MUSIK LIEGT IN DER LUFT Ein Caterina Valente Abend Konzert Antje Rietz & Band	Rosengärtchen
	30. Fr	Wahres ist Rares Gut gefühlt, ist halb gewusst! Kabarett-Theater Distel, Berlin	Rosengärtchen

Änderungen vorbehalten!

LiebEnde

Juli 2023	1. Sa	Maria Stuart und Elisabeth Ein Liebesdrama in fünf Aufzügen von Philipp Sonntag	Lottehof
	2. So	Frankfurt Jazz Trio „Spezial Edition“ Jazzkonzert	Lottehof
	3. Mo	Schiller - Verrat, Verrat und hinten scheint die Sonne Kabarettistisches Theater mit Philipp Mosegger und Michael Quast	Lottehof
	4. Di	Zorbas Tanztheater von Mikis Theodorakis	Rosengärtchen
	5. Mi	DAUERBRENNER! Das große Jubiläumsprogramm - 40 Jahre LISA FITZ	Rosengärtchen
	11. Di	Knallzucker Popkabarett mit Bastian Korff und Florian Ludewig	Lottehof
	12. Mi	Das Spiel von Liebe und Zufall Komödie von Marivaux Theater Poetenpack	Rosengärtchen
	14. Fr	Meelstaa Mundartkonzert mit Berthold Schäfer, Clemens Goth und Jens Schneider	Lottehof
	18. Di	Wenn die Narzissten wieder blühen Kabarett von u. mit Vera Deckers	Lottehof
	20. Do	Hier können Sie nicht parken Frank & Die netten Nachbarn Eine humorvolle Jahreschronik mit Frank Mignon u. Anita Vidovic	Lottehof
	21. Fr	BERLIN 21 - THREE! Konzert mit Torsten Zwingenberger, Leonel Hass u. Martin Lillich	Leitz-Park
	22. Sa	Momo Lesung u. Schlagwerkperformance mit Claudia Michelsen (Text) u. Stefan Weinzierl (Musik)	Leitz-Park
	23. So	LiebEnde - Literatur u. Wein - Lesung mit Eveline Lembke u. Daniel Schulz Dieser Abend wird begleitet von einer Weindegustation von „La Vinoteca di COLBON“	Leitz-Park
	24. Mo	DON QUIJOTE Schauspiel von Jakob Nolte nach Miguel de Cervantes Saavedra	Rosengärtchen
	25. Di	Der letzte Raucher Humorvoller Abend mit Johannes Hallervorden	Lottehof
	26. Mi	Jazz meets Classic Sixteen Musikalische Auseinandersetzung mit David Frenkel, Jan Luley u. Gästen	Rosengärtchen
	27. Do	Ich! Lars Reichow Kabarett mit Lars Reichow	Rosengärtchen
	28. Fr	Ein Clown kündigt One-Man-Musical mit Dirk Audehm	Leitz-Park
	29. Sa	Ohne dich war es immer so schön Kabarett mit Tina Teubner u. Bernd Süverkrüp	Leitz-Park
	30. So	normal ist das nicht Kabarett mit Martin Zingsheim	Leitz-Park

**PROGRAMME UND TELEFONISCHE
KARTENBESTELLUNG:**

06441 22601

www.wetzlarer-festspiele.de • wetzlarer-festspiele@t-online.de • Wetzlarer Festspiele e.V. · Domplatz 8 · 35573 Wetzlar

Heinemann
AKUSTIK
informiert

**TOP
100**
**AKUSTIKER
2023/2024**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BGW INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, ESSEN
Mehr Infos: www.top100akustiker.de



Ausgezeichnet für kundenorientiertes Denken & Handeln

Heinemann Akustik in der Wetzlarer Langgasse ist TOP 100 Akustiker 2023/2024 – und das heißt: Wir stehen für besonders kundenorientiertes Denken und Handeln. Die Auszeichnung überreichte der charmante Schauspieler Dieter Hallervorden an Geschäftsführer und Hörakustik-Meister Ortwin Kraft sowie Hörakustiker Roland Sandner.

Als TOP 100 Akustiker zeichnet das BGW Institut für innovative Marktforschung Akustik-Fachgeschäfte aus, die besonders kundenorientiert denken und handeln. Grundlage ist eine Prüfung auf Herz und Nieren – mit umfangreichem Fragenkatalog, Geschäftsbesichtigungen und aufwändigen anonymen Testkäufen.

Immer wieder TOP:

14. Auszeichnung für Heinemann

Der Heinemann-Akustiksparte ist es zum siebten Mal gelungen, sich als TOP 100 Akustiker zu qualifizieren. Insgesamt ist es aber schon die 14. TOP 100 Auszeichnung für Heinemann Optik & Akustik, denn auch die Heinemann Optik-Sparte ist bereits sieben Mal als TOP 100 Optiker geehrt worden.

Lernen Sie unseren ausgezeichneten Service kennen!

Hauptsitz in Wetzlar – Optik & Akustik

35576 Wetzlar | Langgasse 23
Akustik: 06441 - 45065 | Optik: 06441 - 45064

Optik-Fachgeschäfte

35619 Braunfels | Wetzlarer Str. 1 | 06442 - 6465
35781 Weilburg | Langgasse 30 | 06471 - 7157

Akustik-Fachgeschäfte

35578 Wetzlar
Hausertorstr. 49 | 06441 - 9828108

35578 Wetzlar am Klinikum
Forsthaus-Str. 1E | 06441 - 2091682

35586 Hermannstein Gesundheitszentrum
Loherstraße 1 | 06441 - 3818424

35781 Weilburg im Fachärztehaus
Am Steinbühl 4b | 06471 - 7157



Besuchen Sie uns auf unserer Webseite!
www.optik-akustik-heinemann.de



Werden Sie Fan auf Facebook!
www.facebook.com/heinemann.optik.akustik/



Folgen Sie uns auf Instagram!
www.instagram.com/heinemann_optik_akustik/



heinemann
OPTIK & AKUSTIK

Schön zu sehen. Gut zu hören.